

WARUM SPIELEN NACH WIE VOR BESONDERS WICHTIG IST

Der Lockdown hat uns mit aller Deutlichkeit gezeigt wie sehr sich der Alltag von Kindern verändert hat. Inzwischen wissen wir auch um die körperlichen und psychischen Folgen der Kontakt- und Spielbeschränkungen, weshalb wir mehr denn je darauf achten müssen, dass Kinder genügend Zeit, Raum und Material zum Spielen haben.

Zu unseren Erfahrungen im Umgang mit dem Corona Virus zählt auch die Einsicht, das im gemeinsamen Spielen wertvolle Impulse für unser Wohlbefinden und das Glücklichein stecken. Wir haben im ersten Lockdown viele Spiele neu entdeckt und unser Spielverhalten den sozialen Einschränkungen angepasst. Es lohnt sich an diesem Thema dran zu bleiben, denn im Spielen steckt eine heilsame Kraft für unsere Gesundheit, unser Wohlbefinden sowie unser familiäres und soziales Miteinander.

Beim Spielen tauchen Kinder ein, in „ihre“ Welt, und können so für eine Zeit von der momentanen Realität Abstand nehmen. Beim Spielen haben sie auch Gelegenheit, das kürzlich Erlebte zu verarbeiten. Daneben bietet sich für Familien jedoch auch die Gelegenheit mit schöner Freizeitgestaltung und mehr Gemeinsamkeit, die Beziehung zu ihren Kindern zu festigen und zu vertiefen.

Spielen ist mehr als eine Freizeibeschäftigung: Ganzheitlicher, umfassender Kompetenzerwerb

Warum Kinder spielen: Kinder spielen, weil es ihnen Spaß macht und sie Interesse am Spielmotiv haben. Auch wenn Spielen für sie vor allem ein Selbstzweck ist, erfüllt diese Beschäftigung viele Funktionen, die entscheidend sind für die kindliche Entwicklung:

***EMOTIONALE FESTIGUNG:** Kinder erkennen und verarbeiten Gefühle während des Spielens. Hier lernen sie in der Regel erstmals mit Erfolgen und Misserfolgen umzugehen und erwerben Empathievermögen.

***SOZIALES VERHALTEN:** Kinder achten auf ihre Spielpartner. Anders kann ein Spiel nicht gelingen und Spaß machen. So lernen sie, sich in Andere hineinzusetzen, entwickeln ein Gespür für Gruppendynamik und erfahren, die Rückstellung eigener Wünsche und Bedürfnisse zu Gunsten eines höheren Guts.

***MOTORISCHE ENTWICKLUNG:** Beim Spielen entwickeln Kinder ihre Grob- und Feinmotorik, sowie die Körperkoordination und Gleichgewichtsfähigkeit. Diese Faktoren sind essenziell für sportliche Betätigung, ein gutes Körpergefühl und Vertrauen in die eignen Fähigkeiten.

***KOGNITIVE KOMPETENZEN:** Da Kinder im Spiel permanent Sinn entdecken, neu erfassen und vertiefen, entwickeln sie Strukturen des logischen Denkens. Beim ungestörten Spiel verbessern sie ihre Konzentrationsfähigkeit und Gedächtnisleistungen. Mithilfe von bestimmten Spielzeugen lassen sich zudem Fähigkeiten (wie z.B. Zahlenverständnis, Farbwahrnehmung) gezielt fördern.

Prof. Dr. Harald Lange, Universität Würzburg

BEDEUTUNG DES SPIELENS

